



Die Arbeiterkammer Wien lädt zur Präsentation der Ausstellung

LISL PONGER
THE VANISHING MIDDLE CLASS

Montag, 17. Februar 2014
19 Uhr

Die Künstlerin ist anwesend und führt durch die Ausstellung.

secession

Friedrichstraße 12, 1010 Wien

Wir bitten um Antwort bis 13. Februar 2014
per Telefon: 50165/3133, per Fax: 50165/43133
per Email: kultur@akwien.at

In filmischen und fotografischen Arbeiten beschäftigt sich Lisl Ponger seit vielen Jahren mit der Konstruiertheit von (kultureller) Identität und damit verbundenen Fragen bildlicher Repräsentation. Die – oft stereotype – Vorstellung und Wahrnehmung des Anderen wird durch kommerzielle, aber auch wissenschaftliche und kunsthistorische Darstellungen geprägt. Die Künstlerin nimmt die verschiedenen Formen der Bildproduktionen und Blickkonstruktionen, verkörpert in der Institution des Museums, insbesondere in Hinblick auf das weitgehende Fehlen einer Differenzierung kritisch ins Visier.

In der Secession realisiert Lisl Ponger ein lange gehegtes Vorhaben. Sie installiert im Hauptraum ihr *Museum für fremde und vertraute Kulturen*, u.a. mit einer Sonderausstellung, die den Mittelstand und sein Verschwinden mit vielen Anschauungsbeispielen thematisiert.

Lisl Ponger, geboren 1947 in Nürnberg, lebt und arbeitet in Wien.

Die Arbeiterkammer Wien ist Hauptsponsor der Ausstellung.

